

# Freundschaft

## Schlüsselwörter:

1. Freundschaft
2. Nikomachische Ethik
3. Aristoteles und Freundschaft
4. Freundschaft der Lust
5. Freundschaft des Nutzens
6. Vollkommene Freundschaft
7. Entwicklungspsychologisches Freundschaftskonzept
8. Die Bedeutung von Freundschaft
9. Erwartungen an Freunde
10. Freunde und Glück
11. Freunde in Sozialen Netzwerken
12. Idole aus dem Alltag
13. Differenzierung zwischen (un) echten Freunden
14. Vorbilder und im Alter
15. Imitation von Vorbildern/Idolen
16. Eltern als Vorbild
17. Jugendkulturen
18. Briefroman Werther
19. Jugendkulturelle Szenen
20. Bereiche der Autorität
21. Theodor Adorno
22. Autorität und Gehorsam
23. Stanley Milgram
24. Erziehungs Stile

## Fragen:

1. Was ist Freundschaft?
2. Was ist die Nikomachische Ethik?
3. Was hat Aristoteles mit Freundschaft zu tun?
4. Wie definiere ich Freundschaft der Lust?
5. Was bedeutet Freundschaft des Nutzens?
6. Wie erkenne ich Vollkommene Freundschaft?
7. Was ist das Entwicklungspsychologisches Freundschaftskonzept?
8. Wie finde ich die Bedeutung der Freundschaft?
9. Welche Erwartungen kann man an Freunde haben?
10. Haben Freunde und Glück einen Zusammenhang?
11. Sind Freunde in Sozialen Netzwerken echte Freunde?
12. Sind Idole aus dem Alltag vergleichbar mit normalen Idolen?
13. Wie differenziere ich zwischen echten und unechten Freunden?
14. Verliert man Vorbilder im Alter?
15. Warum imitiert man Vorbilder?
16. Scheuen Eltern es Vorbilder zu sein?

17. Was sind Jugendkulturen?
18. Um was geht es im Briefroman Werther?
19. Welche jugendkulturellen Szenen gibt es?
20. Welche Bereiche der Autorität gibt es?
21. Wer war Theodor Adorno?
22. Was haben Autorität und Gehorsam miteinander zu tun?
23. Wer war Stanley Milgram?
24. Welche Erziehungsstile gibt es?

### Ü 3.26 Was ist Freundschaft?

Ich denke, dass die Freundschaft ein sehr wichtiger Teil eines jeden Lebens ist.

Freundschaft kann einem Glück bringen, auf Freunde kann man sich verlassen.

Sie helfen dir, wenn du Schwierigkeiten hast, und du hilfst ihnen, wenn sie deine Hilfe brauchen.

Du kannst deinen Freunden vertrauen und mit ihnen über alles reden, was du willst. Sie geben Gemeinschaft und ein Umfeld, in dem du dich geborgen und wohl fühlst.

### Ü 3.27 Verschiedene Bezeichnungen

Allgemein (für platonische Freundschaften):

- Kumpel
- Buddy
- Gefährte/Gefährtin
- Kamerad/Kameradin
- Kollege/Kollegin
- Vertrauter/Vertraute
- Kumpanin
- Spezi
- Kumpeltyp
- Freundeskreis-Mitglied

Für enge Freundschaften:

- Bester Freund/Beste Freundin
- Seelenverwandter/Seelenverwandte
- Bruder/Schwester (im übertragenen Sinn)
- Homie
- Lebensfreund/-in
- Vertrauter/Vertraute

Für romantische Beziehungen:

- Partner/Partnerin
- Liebster/Liebste
- Schatz
- Geliebter/Geliebte
- Lebensgefährtin/Lebensgefährte
- Herzdame/Herzbube
- Flamme
- Schwarm
- Seelenpartner/Seelenpartnerin
- Liebespartner/-in

Umgangssprachlich und Slang:

- Kumpeltyp
- Bro (für Männer)
- Sis (für Frauen)
- Digger/Digga
- Mate (aus dem Englischen)
- Amigo/Amiga (aus dem Spanischen)

Ü 3.28 Freundschaft & Co.

Ü 3.29 Drei Arten von Freundschaft

Ü 3.30 Erwartungen an Freundschaften

Ü 3.31 Vergleich der Modelle

Ü 3.32 Wert von Freundschaften

Ü 3.33 Wie soll ich mich verhalten?

Ü 3.34 338 Freundinnen und Freunde?

Ü 3.35 Je mehr Freunde, umso unzufriedener?

Ü 3.36 Meine Vorbilder

Ü 3.37 Vorbilder von Jugendlichen

Ü 3.38 Politiker/innen als Vorbild?

Ü 3.39 Unterschiede bei Vorbildern

Ü 3.40 Nachahmung

Ü 3.41 Merkmale an Vorbildern

Ü 3.42 Ein gutes Vorbild

Ü 3.43 Jugendkulturen

Ü 3.44 Was ist Autorität?

Ü 3.45 Einschätzung von Autorität

Ü 3.46 Formale und personale Autorität

Ü 3.47 Blinder Gehorsam

Ü 3.48 Das Milgram-Experiment

Ü 3.49 Durchführung des Milgram-Experiments

Ü 3.50 Gehorsam

## Ü 3.51 Erziehungsstil deiner Eltern